

INHALT

Vorwort	5
JOACHIM HERRMANN (Berlin)	
<i>Wille – Haefeldan/Aefeldan und Osti. Zu Namen und Wohnsitzen slawischer Stämme in der angelsächsischen Völkerliste König Alfreds aus dem Ende des 9. Jahrhunderts . . .</i>	9
HANSJÜRGEN BRACHMANN (Berlin)	
Als aber die Austrasier das castrum Wogastisbure belagerten (Fredegar IV 68) . . .	17
THORSTEN ANDERSSON (Uppsala)	
Gräber, Siedlungsnamen und Namenwechsel. <i>Vorgeschichtliche Gräber als Namenspender</i>	35
WALTER SAGE (Bamberg)	
Zur Bedeutung des Bamberger Domberges für die Geschichte des Obermaingebietes im frühen Mittelalter	39
HANS JAKOB (Litzendorf bei Bamberg)	
Eine deutsch-slawische Symbiose in der Ellernbach-Talschaft nordöstlich von Bamberg	51
FRIEDHELM DEBUS und ANTJE SCHMITZ (Kiel)	
Die slawisch-deutschen Mischnamen im ost- und südholsteinischen Siedlungsgebiet	67
EIKE GRINGMUTH-DALLMER (Berlin)	
Deutsch und Wendisch – Groß und Klein. <i>Zur siedlungsgeschichtlichen Aussage von Ortsnamen mit unterscheidenden Zusätzen in der Mark Brandenburg</i>	77
GERHARD SCHLIMPERT (Berlin)	
Zu den sogenannten Mischnamen in Brandenburg	91
SOPHIE WAUER (Berlin)	
Die Wiedergabe slawischer Stammes- und Landschaftsnamen im Deutschen	99
KARLHEINZ HENGST (Zwickau)	
Namenforschung, slawisch-deutscher Sprachkontakt und frühe slawische Sprachstudien im Elbe-Saale-Grenzraum	105
VOLKMAR HELLFRITZSCH (Stollberg/Erzg.)	
Zum Verhältnis von Name und Bild in den Städtewappen der DDR	117
ERNST-MICHAEL CHRISTOPH (Leipzig)	
Beobachtungem zum aktuellen Flurnamengebrauch (auf Karten)	129

FRITZ-PETER SCHERF (Zwickau) Varianten der Identifizierung agrartopographischer Einheiten in schriftlichen Kommunikationsformen	137
WOLF-ARMIN FRHR. VON REITZENSTEIN (München) Ortsnamen mit <i>Sachs(en)</i> in Bayern	147
RUDOLF SRÁMEK (Brno) Der Name <i>Walter</i> in den tschechischen Personen- und Ortsnamen	161
WILFRIED SEIBICKE (Heidelberg) Schichten slawischer Vornamen im Deutschen	177
WALTER WENZEL (Leipzig) Interessante sorbische Personennamen	191
ERNST EICHLER (Leipzig) Probleme namenkundlicher Etymologie in slawischen Ortsnamen. VI. <i>Wissepuig</i> bei Thietmar	197
INGE BILY (Leipzig) Zum altsorbischen appellativischen Wortschatz in Toponymen. III.	201
ELKE SASS (Leipzig) Schriftsprachliche und mundartliche Ortsnamenformen auf <i>-we (-weh)</i> im Raum um Zeitz/Weißenfels	209
JOHANNES SCHULTHEIS (Leipzig) (Mönche-)Nienburg – Osternienburg – Walternienburg	213
FRIEDHELM HINZE (Berlin) Zur Etymologie des Flur- und Siedlungsnamens dt. <i>Rixhöft</i> /pom. <i>Rozeft</i> – poln. <i>Rózewie</i>	219
HEINZ ROSENKRANZ (Jena) Das thüringische Sumpfwort <i>Pfrusch</i>	225
HORST NAUMANN (Zwickau) Eigennamen, Sprachgeschichte und Geschichtsbewußtsein	231
Namenkundliche und regionalgeschichtliche Arbeiten von Hans Walther. 1971 bis 1988. (Fortsetzung zu OSG VII, 197 ff.) Zusammengestellt von Lutz Jacob	245
Allgemeines Abkürzungsverzeichnis. Bearbeitet von Johannes Schultheis	251